



Öffentlicher Aufruf gegen Krieg, Gewalt und Vertreibung am 1. Mai 2026

Liebe Wilsteranerinnen, liebe Wilsteraner,

der Zweite Weltkrieg und die nachfolgenden Kriege haben Millionen Menschen zur Flucht und Vertreibung gezwungen. Auch die aktuellen Kriege und Konflikte, wie in der Ukraine, in Gaza und im Libanon, führen zu Leid, Zerstörung und erneutem Heimatverlust. In Deutschland leben derzeit fast 3,4 Millionen Geflüchtete, darunter fast 1,4 Millionen Menschen aus der Ukraine.

Mit der **Gedenkveranstaltung am 1. Mai 2026, um 10.30 Uhr, in Wilster, am Denkmal im Stadtpark (Deichstraße)**

erinnern wir an die Folgen von Krieg und Gewalt für Frauen und Männer, Kinder, ältere Menschen und Andersdenkende, die aus ihrer angestammten Heimat vertrieben wurden. Aus diesem Anlass haben wir zu der Veranstaltung Merva Ashour, eine Geflüchtete aus Syrien eingeladen. Ferner spricht Karin Lewandowski, Stell. Bürgermeisterin der Stadt Wilster zu uns.

**Kommen Sie zu der Gedenkfeier –
zeigen Sie Ihre Solidarität!**

Im Anschluss:
Gemeinsames Gespräch zum 1. Mai im Eiscafé Rialto, Am Markt